Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Fax-Nr.: 04405 49665

- online-Version -

September 1998

Jubiläum 30 Jahre Bücherkeller

Aktuell

Wir wünschen einen
guten Start
ins neue Schuljahr!
Eure Kirchengemeinde

Foto: Bachmeier

Aus dem Inhalt:

Seite 2:
Andacht
Pastor Welz

Seite 3:
Thema des Monats
Friedensgebet

Seite 4:
Das Besondere
30 Jahre Bücherkeller

Seite 5:
Silberne Konfirmation
Einladung

Seite 6:
Silberne Konfirmation
Namen der Konfirmanden

Seite: 7
Silberne Konfirmation
Namen der Konfirmanden

Seite 8:
Freud und Leid
Geburtstage
Trauungen, Taufen
Beerdigungen

Seite: 9
Gottesdienst - Termine
Verschiedenes

Seite: 10
Veranstaltungs - Termine

ANDACHT

Das Erbarmen des Menschen gilt nur seinem Nächsten, das Erbarmen des Herrn allen Menschen.
Jesus Sirach 18,13

Liebe Leserinnen und Leser,

die Urlaubs- und Ferienzeit geht nun dem Ende entgegen.

Viele von uns sind im Urlaub in fremde Länder gereist - mit dem Flugzeug, der Bahn, dem eigenen PKW oder mit einem Schiff. Andere sind in diesem Lande geblieben, wieder andere haben ihren Urlaub auf „Balkonien" gestaltet. Ob nun weit weg oder daheim - der Körper ist endlich einmal zur Ruhe gekommen, wir konnten die Seele „baumeln lassen". Streß, Hektik und Unruhe sind (hoffentlich) verflogen, stattdessen ist heitere Gelassenheit eingezogen. Zeit für uns selbst (mit vielleicht einem guten Buch), für die Familie, Zeit für unsere Umgebung - das Drumherum wahrzunehmen. Es ist auch die Zeit der Kirche. Das Interesse an Seelsorge in der Urlaubszeit, das Interesse an der Kirche in der jeweiligen Ferienregion ist groß. Viele Angebote der Kirche werden gesucht.

„Das Erbarmen des Menschen gilt nur seinem Nächsten", so nimmt der Autor des Buches Jesus Sirach die Menschen wahr. Schüler der Berufsfachschule Hauswirtschaft der BBS Rostrup, mit denen ich diesen Vers bedacht habe, bestätigen diese Einschätzung: „Andere Schüler machen sich doch darüber lustig, wenn sie einen Fremden sehen, der fett oder häßlich ist" Oder: „Ich finde es auch nicht gut, wenn ein Mensch auf der Straße überfallen wird oder ein Auto geklaut wird, und die Menschen laufen da lang und gucken nur." Eine Forderung, auch die Menschen, die nicht die

Peter Neugebauer, *„Anscheinend ein Einzelreisender!"*

„Nächsten" sind, zu sehen und mit ihnen Mitleid, Erbarmen zu haben? Die Karikatur zeigt es deutlich: Die Not des anderen Menschen ruft nicht „Erbarmen" hervor, sondern „Man guckt eben nur". Die Fotoapparate werden gezückt, man diskutiert über die anderen Menschen, die doch so anders sind! Als Urlaubsreisende haben viele von uns Armut gesehen, Armut, die bei uns Erbarmen, Mitleid ausgelöst hat. Aber was können wir schon machen mit unseren Möglichkeiten?

„Das Erbarmen des Menschen gilt nur seinem Nächsten." Unseren Möglichkeiten sind Grenzen gesetzt. Der Mensch ist gar nicht in der Lage, gegenüber allen Menschen Erbarmen zu haben. Der Autor des Predigtverses verurteilt niemanden, er will nicht die Menschen aufrütteln. Er nimmt die Menschen so, wie sie sind. Eigene Grenzen des Mitleids erkennen die Schüler: „Ich kann einfach kein Mitleid mit den Menschen in den Ländern haben, die Krieg führen." Jeder von uns möge einmal bedenken, wo die Grenzen seines Mitleides sind!

„Das Erbarmen des Menschen gilt nur seinem Nächsten, das Erbarmen des Herrn allen Menschen." Wo unser Mitleid aufhört, da führt Gottes Erbarmen weiter. Gott sieht tiefer in die Menschen hinein, er kennt die Menschen besser, als wir es vermögen. Die Menschen in sozialen Berufen z.B. brauchen kein schlechtes Gewissen zu bekommen, wenn sie merken, daß ihnen bei ihren anvertrauten Menschen Grenzen gesetzt sind. Und wir alle, wir dürfen uns erholen, wir haben uns unseren Urlaub verdient, auch wenn die Welt noch nicht in Ordnung ist.

Der Predigtvers möchte Mut machen, Mut dazu, seine eigenen Grenzen des Erbarmens zu erkennen und zu akzeptieren, und er möchte in uns Vertrauen wecken - zu Gott, der sich dort erbarmt, wo uns Grenzen gesetzt sind.

Ulrich Welz
mit SchülerInnen
der Berufsfachschule
Hauswirtschaft der BBS
Rostrup

Bundesweites Ökumenisches Friedensgebet am Montag vor der Bundestagswahl 21. September 1998

Friedensgebet in Edewecht

Als in der Zeit des Golfkrieges viele Menschen verunsichert und besorgt waren, fanden in Edewecht, wie an vielen anderen Orten gutbesuchte Friedensgebete statt. Nach Beendigung der unmittelbaren Bedrohung fanden die Gebete in größeren Abständen statt und die Zahl der Teilnehmenden wurde geringer. Als nach einer größeren Pause die Friedensgebete ganz einzuschlafen drohten, führte eine kleine Gruppe von Laien sie in monatlichen Rhythmus fort. Themen der Friedensgebete waren nun nicht nur die immer wiederkehrenden kriegerischen Auseinandersetzungen, sondern auch die bedrohte Schöpfungund die sozialen und gesellschaftlichen Ungerechtigkeiten in der Welt, die den Frieden gefährden. Seit 1996 gibt es jährliche bundesweite Treffen von Friedensgebetsgruppen, an denen die Edewechter seit 1997 teilnehmen. Auf dem Treffen, das letztes Jahr in Lübeck statt fand, wurde beschlossen, am 21. September 1998, dem Montag vor der Bundestagswahl, bundesweit ökumenische Friedensgebete unter dem Motto „Menschenwürde - Arbeit" zu halten.

Die Edewechter Gruppe, die seit vielen Jahren besteht, beteiligt sich daran. Sie lädt dazu Menschen aus allen Edewechter Kirchengemeinden ein, um sich gemeinsam für gerechte Verteilung von bezahlter Arbeit einzusetzen und sich gegenseitig in diesem Bestreben zu stärken.

Anita Vollmann
Ute Morin
für die Edewechter
Gruppe „Friedensgebet"

Nächstes Friedensgebet:
St. Nikolai - Kirche Edewecht
Montag, 21. September 1998, 19.3o Uhr

DAS BESONDERE

Aus dem Bücherkeller

Vom
27.09. - 01.10.1998
feiert der Bücherkeller sein 30jähriges Bestehen. Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern.
Die Festwoche beginnt am Sonntag, d. 27.09.98, mit einem Gottesdienst in der St. Nikolai-Kirche. Anschließend wird zum Empfang ins Haus der offenen Tür geladen. Nachmittags von 15.oo bis 17.oo Uhr können Groß und Klein auf dem Bücherflohmarkt nach Schätzen fahnden und sich zwischendurch bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen erholen.
Am Montag, dem 28.09.98, wird die Oldenburger Autorin Heike Bürger-Ellermann ein außergewöhnliches Bilderbuch vorstellen.
Alle, die gern eine Geschichte vorgelesen bekommen und anschließend basteln wollen, dürfen sich auf den Dienstag, 29.09.98, freuen.
Für die Kinder im Kindergartenalter gibt es zur gleichen Zeit Bilderbuchkino (15.oo Uhr).
Am Mittwoch, 30.09.98, darf noch einmal gebastelt werden. Dieses Mal aus alten Strümpfen, die, soweit vorhanden, mitgebracht werden können (15.oo Uhr).
Um 20.oo Uhr wird der Märchenerzähler Dr. Dickerhoff die Erwachsenen in die Zauberwelt der Märchen entführen.
Zum Abschluß der Jubiläumswoche findet am Donnerstag, dem 01.10.98, ein großes Büchereiquiz statt (15.oo Uhr).
Anschließend erfolgt die Preisverleihung für die Teilnehmer des Quiz und des Malwettbewerbs „Ich und mein liebstes Buch". Teilnahmebedingungen im Bücherkeller erhältlich.
Den Tag beschließt ein Spieleabend mit alten und neuen Spielen für Jugendliche und Erwachsene.
Während der Jubiläumswoche ist die Chronik des Bücherkellers ausgestellt.

Ingrid Töpken

30 Jahre Bücherkeller Edewecht

Programm vom 27.9. - 1.10. 98

Sonntag, 27.09.98

10.oo Uhr Festgottesdienst in der St. Nikolai-Kirche
11.oo Uhr Empfang im Bücherkeller
15.oo -17.oo Uhr Tag Tag der offenen Tür im Bücherkeller mit Kaffee und Kuchen
großer Bücherflohmarkt

Montag, 28.09.98

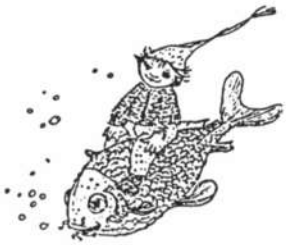
15.oo Uhr Heike Bürger-Ellermann, eine Oldenburger Bilderbuchautorin,liest aus ihrem neuesten Bilderbuch
im Haus der offenen Tür

Dienstag, 29.09.98

15.oo Uhr Bilderbuchkino für die Kleinsten
15.oo Uhr Vorlesen und Basteln
im Haus der offenen Tür

Mittwoch, 30.09.98

15.oo Uhr Wir basteln Puppen aus alten Strümpfen
20.oo Uhr Ein Märchenabend für Erwachsenene mit Dr. Dickerhoff
im Haus der offenen Tür



Donnerstag, 01.10.98

15.oo Uhr Großes Bücherei - Quiz
16.3o Uhr Preisverteilung für die Teilnehmer des Quiz und des Malwettbewerbs „Ich und mein liebstes Buch"
19.30 Uhr Ein Spiele - Abend für Jugenliche und Erwachsene
im Haus der offenen Tür

SILBERNE KONFIRMATION

In unserer Kirchengemeinde ist es schon seit einer Reihe von Jahren üblich, daß alle, die vor 25 Jahren konfirmiert worden sind, zur Feier der Silbernen Konfirmation eingeladen werden.

Wir wollen mit Ihnen am Sonntag, dem 25. Oktober 1998, Ihre Silberne Konfirmation feiern. Der Festgottesdienst beginnt um 10.oo Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf.

Nach dem Gottesdienst folgt ein gemütliches Beisammensein mit einem kaltwarmen Buffet im Gemeindehaus in Süddorf. Wir wollen die Feier dann am Nachmittag mit einer Kaffeetafel abschließen.

Eingeladen sind in diesem Jahr alle, die 1972 in Süddorf oder in Edewecht konfirmiert wurden; selbstverständlich sind die Ehepartner bzw. LebensgefährtInnen der „Jubilare" mit eingeladen!
Wir drucken die Liste des Konfirmationsjahrganges 1973 hier ab.

Konfirmationsjahrgang 1973

29. April 1973, Edewecht, St. Nikolai-Kirche

Wenn Sie von jemandem der damaligen Konfirmand-Innen wissen, daß er/sie jetzt an einem anderen Ort lebt, leiten Sie doch bitte diese Einladung dorthin weiter!
Eine einzelne persönliche Einladung ist uns leider nicht möglich. Wir bitten um Verständnis, daß zu der Feier der Silbernen Konfirmation diejenigen **nicht** eingeladen sind, die inzwischen aus der Kirche ausgetreten sind.Ihre Namen sind daher nicht mit abgedruckt. Denken Sie bitte daran, daß man auch kein Dienstjubiläum feiert in einem Betrieb, dem man nicht mehr angehört, und auch kein Ehejubiläum, wenn die Ehe geschieden wurde.
Wer an der Feier teilnehmen möchte, ist gebeten, den Anmeldeabschnitt möglichst bald ausgefüllt im Kirchenbüro in 26188 Edewecht, Hauptstr. 38, abzugeben oder per Post zuzusenden.
Anmeldeschluß ist der 10. Oktober 1998.

Mit freundlichen Grüßen
Die Pastorin und die Pastoren der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht.

29. April 1973, Edewecht, St. Nikolai-Kirche

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich zur Silbernen Konfirmation am 25. Oktober 1998 mit _____ Personen an.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Geburtsname: _____

Wohnort: (_____) _____

SILBERNE KONFIRMATION

29. April 1973, Edewecht, St. Nikolai-Kirche

06. Mai 1973, Edewecht, St. Nikolai-Kirche

29. April 1973, Süddorf, Martin-Luther-Kirche

06. Mai 1973, Edewecht, St. Nikolai-Kirche

SILBERNE KONFIRMATION

29. April 1973, Süddorf, Martin-Luther-Kirche

06. Mai 1973, Süddorf, Martin-Luther-Kirche

29. April 1973, Süddorf, Martin-Luther-Kirche

Mit Mühen und Beschwerden wird man allein fertig,
aber die Freude muß man mit jemandem teilen.

Henrik Ibsen

FREUD UND LEID

Wir wünschen allen Jubilaren zum Neuen Lebensjahr Gottes Segen

Trauungen :

Geburtstage September 1998:

Beerdigungen :

Taufen :

Herzliche Segenswünsche

zur Goldenen Hochzeit den Eheleuten

TERMINE

Gottesdienste:

St. Nikolai-Kirche:

05.09., 08.30 Uhr Einschulungsgottesdienst/Schule Edewecht I
05.09., 09.30 Uhr Einschulungsgottesdienst/Schule Jeddeloh I
06.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
13.09., 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Konfirmandenanmeldung für Jeddeloh I, Jeddeloh II, Klein Scharrel
13.09., 18.00 Uhr Verabschiedung Pfarrer Müller
19.09., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
20.09., 09.30 Uhr Marktgottesdienst
20.09., 09.00 Uhr Taufgottesdienst
20.09., 10.00 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst mit einer Taufe
27.09., 10.00 Uhr Festgottesdienst 30 Jahre Bücherkeller
Kindergottesdienst: ab 13.09./ 11.11 Uhr

Altenheim Portsloge:

05.09., 15.30 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

06.09., 10.00 Uhr Gottesdienst
12.09., 15.30 Uhr Taufgottesdienst
13.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
20.09., 10.00 Uhr Gottesdienst
27.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Kindergottesdienst: Sonntags, 10.00 Uhr

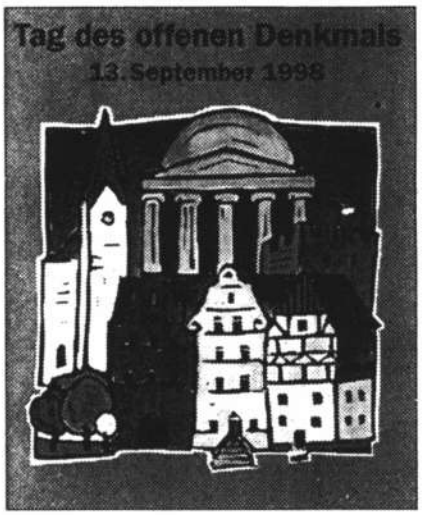
Kapelle Westerscheps:

05.09., 11.30 Uhr Einschulungsgottesdienst
06.09., 10.00 Uhr Gottesdienst Plattdeutsch zur Arntefier (Taufen sind möglich)

Taufen im Oktober:

St. Nikolai-Kirche:
04.10.98, 10.00 Uhr
17.10.98, 17.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche:
10.10.98, 17.00 Uhr



Auskunft:
Deutsche Stiftung Denkmalschutz,
Koblenzer Str. 75
53 177 Bonn,
Tel.: 0228/95738-0
Fax: 0228/9573828

15. September: Internationaler Friedenstag

Der Internationale Friedenstag wurde am 30. November 1981 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Er soll dazu dienen, „sowohl innerhalb der einzelnen Nationen und Völker als auch im Verhältnis zwischen ihnen die Ideale des Friedens lebendig zu halten und zu festigen". Die Verkündigung des Tages geht auf eine Initiative Costa Ricas zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Pastoren

Ralf Behrens Silke Breuninger
Marcus Christ (Vikar)
Anette Domke Friedrich Henoch

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht
V.i.S.d.P.: Armgard Müller, Edewecht, Hauptstr. 40, Tel. 04405/8689

TERMINE

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:	02.09.98,	15.0o Uhr Bibelstunde
	16.09.98,	15.oo uhr Erinnerungen mit Dias
	30.09.98,	15.oo Uhr Bibelstunde
Handarbeitskreis Frauenhilfe:	09.09.98,	23.09.98, ab 14.30 Uhr
Seniorenkreis Portsloge:	Ausflug siehe Tagespresse	
Seniorenfrühstückstreff:	15.09.98,	9.3o Uhr - 11.oo Uhr
Ökum.Seniorenkreis Jeddeloh I:	29.09.98,	15.3o Uhr, Ev.-Freikirchl. Gemeindehaus Jeddeloh I
Mutter-Kind-Kreise:	Montags	9.45 - 11.oo Uhr
		15.oo - 16.3o Uhr
	Dienstags	9.45 - 11.3o Uhr
		15.3o - 17.oo Uhr
	Mittwochs	10.oo - 11.3o Uhr
	Donnerstags	9.3o - 11.3o Uhr
		10.oo - 11.30 Uhr
		15.3o - 17.oo Uhr
	Freitags	9.3o -11.3o Uhr
Stillgruppe:	Donnerstags ab	10.oo - 11.30 Uhr
Schwangerschaftsgymnastik:	Mittwochs	19.oo - 22.oo Uhr
Teestube f. Jugendliche:	Mittwochs	16.oo - 18.oo Uhr
	Freitags	19.oo - 21.oo Uhr
NEU! Schachcafè:	**15.09.98, 29.09.98,**	**18.oo - 20-oo Uhr**
Babysitterzentrale:	Tel. 04405/6414	
Arbeitskreis Bücherkeller:	03.09.98,	20.oo Uhr
Anonyme Alkoholiker.	Mittwochs	20.oo Uhr
SHG für psychisch Kranke:	Dienstags, 14täglich,	16.oo - 18.oo Uhr
AEG Alleinerziehenden Gruppe:	10.09.98 u. 24.09.98	20.oo Uhr
Gitarrenkreis :	Dienstags	9.3o Uhr
Gospelchor:	Mittwochs	19.3o Uhr
Posaunenchor:	Montags 19.oo Uhr,Anfänger	18.oo Uhr
Kirchenchor:	01.09.98, 08.09.98, 22.09.98,	19.30 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs	9.3o - 11.3o Uhr
Frauenkreis:	01.09.98,	14.oo Uhr
Bastelkreis:	14.09.98,	15.3o Uhr
Jugendtreff:	Dienstags bis sonntags ab 15.oo Uhr nach Absprache mit P. Henoch	
Frauengruppe:	24.09.98, 20.oo Uhr,	

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	22.09.98, 14.oo Uhr, Halbtagsausflug zur Rutteler Mühle,Abfahrt: Wittenrieder Str. u. an den bekannten Haltestellen
Klönschnack Scheps:	16.09.98, 14.3o Uhr,

Kirchl Räume Jeddeloh II:

Kindergruppe (06-09Jahre):	Montags 15.oo - 17.oo Uhr
Kinderkirche:	Jeden letzten Freitag im Monat, 15.30 - 17.oo Uhr (nicht in den Ferien)

Kirchl. Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreise:	Dienstags	9.3o - 11.3o Uhr
	Donnerstags	9.3o - 11.3o Uhr
Krabbelgruppe:	Montags	9.3o - 11.3o Uhr
		14.3o - 16.3o Uhr
	Freitags	10.oo - 11.3o Uhr
Flötenkreis:	Mittwochs	18.45 - 19.45 Uhr
Gymnastikgruppe:	Mittwochs	10.oo - 11.oo Uhr

Gemeindekirchenratssitzung : 09.09. 98 — **19.3o Uhr Kirchliche Räume Jeddeloh II**

Rat der Evangelischen Jugend: 08.09.98 — **19.oo Uhr im Haus d. offenen Tür, Edewecht**

Arbeitslosen- und Sozialberatungsstelle im H O T, EdewechtTelefon: 04405/4400

Montag bis Donnerstag: 9.oo - 12.3o Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14.3o - 16.3o Uhr

Arbeitslosenfrühstück: Freitags ab 10.oo Uhr im Haus der offenen Tür

Braun-Druckerei GmbH, Bad Zwischenahn